

Betreff

Generalsanierung Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien, Burgfarnbach  
und Schaffung von 12 Krippenplätzen

**I. Beschluss**

Gremium

Datum

Sitzungsteil	öffentlich	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
			angen.	abgel.		
		X				

Gemäß dem Antrag der Katholischen Kirchenstiftung St. Marien Burgfarnbach wird dem Stadtrat empfohlen, der Generalsanierung des Kindergartens mit der gesetzlichen Förderung nach Art. 27 BayKiBiG und darüber hinaus als freiwillige Leistung 50 % der Differenz von den förderfähigen zu den zuwendungsfähigen Kosten zu ersetzen, zuzustimmen.

Begrüßt werden die in diesem baulichen Zusammenhang geplanten 12 Krippenplätze, die ebenfalls dem Stadtrat zur Förderung nach Art. 27 BayKiBiG i.V.m. den Krippenförderrichtlinien empfohlen werden.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2012 einzuplanen und in die MIP aufzunehmen.

II. Eintrag in die Niederschrift

SP-Nr.

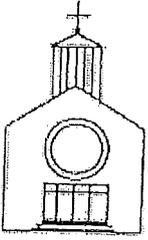
III. POA/SD zur Fertigung von Abdruck(en) ohne Anlagen für  
D, Ref. II, Käm, Ref. IV, JgA

IV. JgA

Fürth, 02.10.2009

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des Vorsitzenden





Anlage 2

Katholische Kirchenstiftung  
**St. Marien**

90768 Fürth-Burgfarrnbach - Hummelstraße 4 - Telefon (0911) 751432

Stadt Fürth  
Jugendamt  
Postfach  
90744 Fürth

Fürth-Burgfarrnbach, 18.06.2009  
Stadt fürth  
Jugendamt

18. Juni 2009

z. w. V. / Bitte R.

Katholischer Kindergarten St. Marien Burgfarrnbach  
im Anwesen Hummelstraße 4  
Generalsanierung nach BayKiBiG mit Einbau einer Kinderkrippe  
Bedarfsanerkennung und neue Betriebserlaubnis

Zu den Vorgesprächen mit Vertretern des Jugendamts in 12/08 und 05/09

Anlage: 1 Plansatz mit Kostenschätzungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kath. Filialkirchenstiftung St. Marien betreibt seit 1976 ihren seinerzeit neu erbauten Kindergarten als **2-gruppige** Einrichtung. Nach ca 10 Jahren hat sich die Kirchengemeinde auf drängende Bitten des **damaligen 2. Bürgermeisters Horst Weidemann** spontan bereiterklärt, zur raschen Behebung des Fehlbestands an Kindergartenplätzen in unserem Vorort den Betrieb ab **09/1989 3-gruppig** weiterzuführen. Zunächst befristet vorgesehen bis zur Inbetriebnahme des geplanten städtischen Kindergartens an der Geißäckerstraße, war aufgrund der ständigen Nachfrage die Auslastung unseres Kindergartens mit 75 Kindern über 16 Jahre gesichert.

In 2006 hat die totale Unterversorgung mit **Hortplätzen** in Burgfarrnbach das Jugendamt bewogen, die freigewordenen UG-Räume in unserer Einrichtung für die vorübergehende Unterbringung einer Hortgruppe auf 2 Jahre anzumieten. Inzwischen hat die Kirchenstiftung einer Verlängerung der Anmietung bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten für den Altbau der Farnbachschule und damit bis **09.2011** zugestimmt.

Diese extreme Auslastung in den vergangenen 3 Jahrzehnten sind an der Einrichtung nicht spurlos vorübergegangen. Andererseits hat sich gezeigt, dass nur durch bauliche Änderungen der laufende Betrieb zu optimieren und vor allem wesentlich wirtschaftlicher zu betreiben wäre. So mussten wir leider feststellen, dass sich die Umrüstung auf die moderne Brennwerttechnik in unserer zentralen Heizungsanlage des Pfarrzentrums in 2006 für das Kindergartengebäude nicht so Energie einsparend ausgewirkt hat, wie man gehofft hatte. Abhilfe kann hier nur durch eine grundlegende energetische Sanierung des gesamten Kindergartengebäudes erfolgen. Das würde bedeuten, die Erneuerung des sog. Kaltdaches mit einer vorhandenen Dämmung von nur 80 mm (heutiger Standard 180 mm), Austausch sämtlicher nicht gedämmter Metallrahmenfenster mit den seinerzeit handelsüblichen Verglasungen aus 1976 und Dämmung der Außenwände. Allein diese genannten Maßnahmen übersteigen bei weitem die finanziellen Möglichkeiten unserer kleinen Kirchengemeinde

Nach Vorgesprächen mit Vertretern des Jugendamts der Stadt Fürth, der Fachberaterin des Caritasverbands Nürnberg und dem Erzbischöflichen Bauamt Bamberg, beantragt die Kirchenstiftung deshalb

- a) die **Generalsanierung** unseres Kindergartens nach den vorliegenden Plänen des Planungsbüros Holzer, Fürth, in 2 Bauabschnitten 2010 und 2011. Hierbei wird die UG-Sanierung erst nach Ablauf der jetzigen Hortanmietung begonnen.
- b) die **Bedarfsanerkennung** für den Einbau einer Kinderkrippe mit 12 Kindern in der im EG gelegenen bisherigen 2. Kiga - Gruppe
- c) die **geänderte Betriebserlaubnis** für die Weiterführung mit dann je einer Kiga - Gruppe im EG und UG sowie der Krippe-Gruppe im EG. Der Intensivraum für beide Kiga - Gruppen wird im abgetrennten Teil des Gymnastikraums eingerichtet

Die **Generalsanierung** umfasst im wesentlichen folgende Punkte:

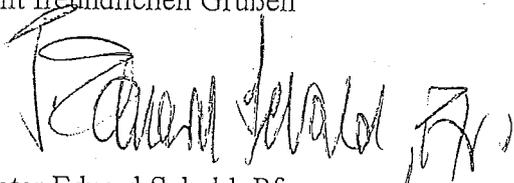
- 1.) Flachdach-Erneuerung nach derzeitigen Erfordernissen mit einer Wärmedämmung von 180 mm
- 2.) Verbesserung der Belichtungsverhältnisse aber auch der einfacheren Bedienungsmöglichkeiten (ohne Stehleitern) durch Herunterziehen der Fensteröffnungen in den Gruppenräumen.
- 3.) Erneuerung der Holzpaneelen - Deckenabhängungen durch Akustikdecken
- 4.) Nutzflächenerweiterung (16 qm) eines Gruppenraumes und des Garderobenraumes (8 qm) durch Einbeziehung überdachter Vorplätze im EG
- 5.) Überdachung der 8-stufigen Treppenanlage in Glasausführung, um vor allem in den Wintermonaten einen sicheren und weniger unfallträchtigen Zugang zu gewährleisten
- 6.) Austausch der verzinkten Wasserleitungsrohre, weil die Höchstwerte beim Eisengehalt mehrfach überschritten sind.
- 7.) Überholung der Sanitärräume im UG, Erneuerung der dort vorhandenen Türen und Paneelen - Deckenabhängung.
- 8.) Außenwand-Dämmung

Nach der **vorläufigen Kostenschätzung** unseres Planungsbüros ergeben sich die Gesamtausgaben wie folgt:

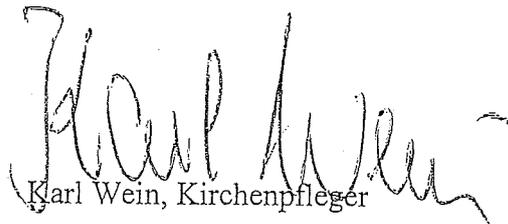
<b>Gesamtkosten</b>	666.000,00 €
abzüglich energetische Sanierungskosten der Wohnung im OG	- 36.000,00 €
<b>= zuwendungsfähige Gesamtkosten von</b>	<b>630.000,00 €</b>
Davon entfallen auf den Einbau der Kinderkrippe	202.000,00 € und
auf den 2-gruppigen Kindergartenbereich	428.000,00 €

Die Gesamtfinanzierung durch die Kirchenstiftung wäre dann zu gewährleisten, wenn zu dem 1/3 **Eigenanteil der Kirchengemeinde nach BayKiBiG** der bislang den freien Trägern gewährte **freiwillige Zuschuss der Stadt Fürth** zu den ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtkosten bereitgestellt wird.

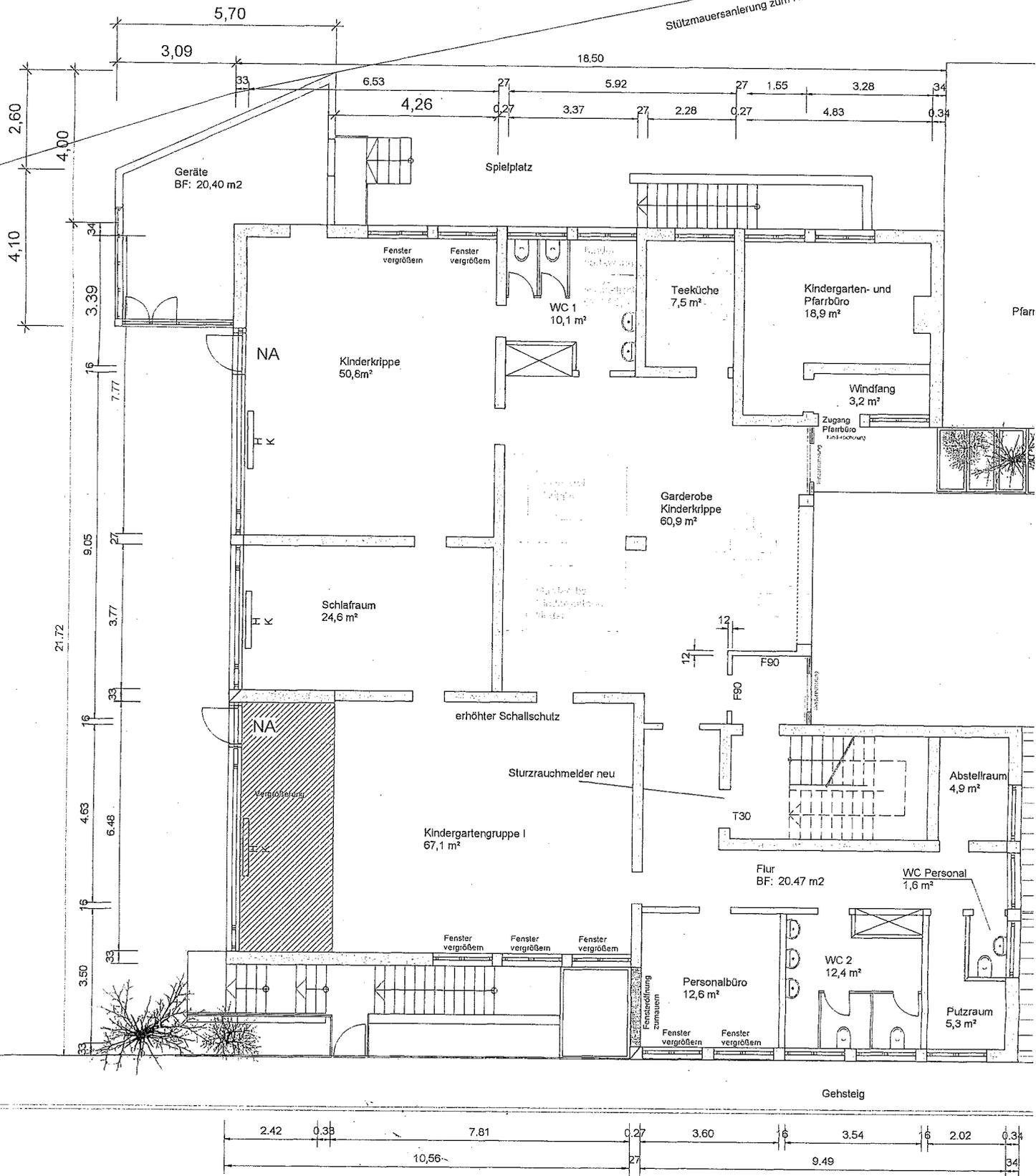
Im Hinblick auf die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth hoffen wir auf Ihre positive Entscheidung für einen gedeihlichen Fortbestand unseres im Vorort sehr gut angenommenen Kindergartens und verbleiben mit freundlichen Grüßen



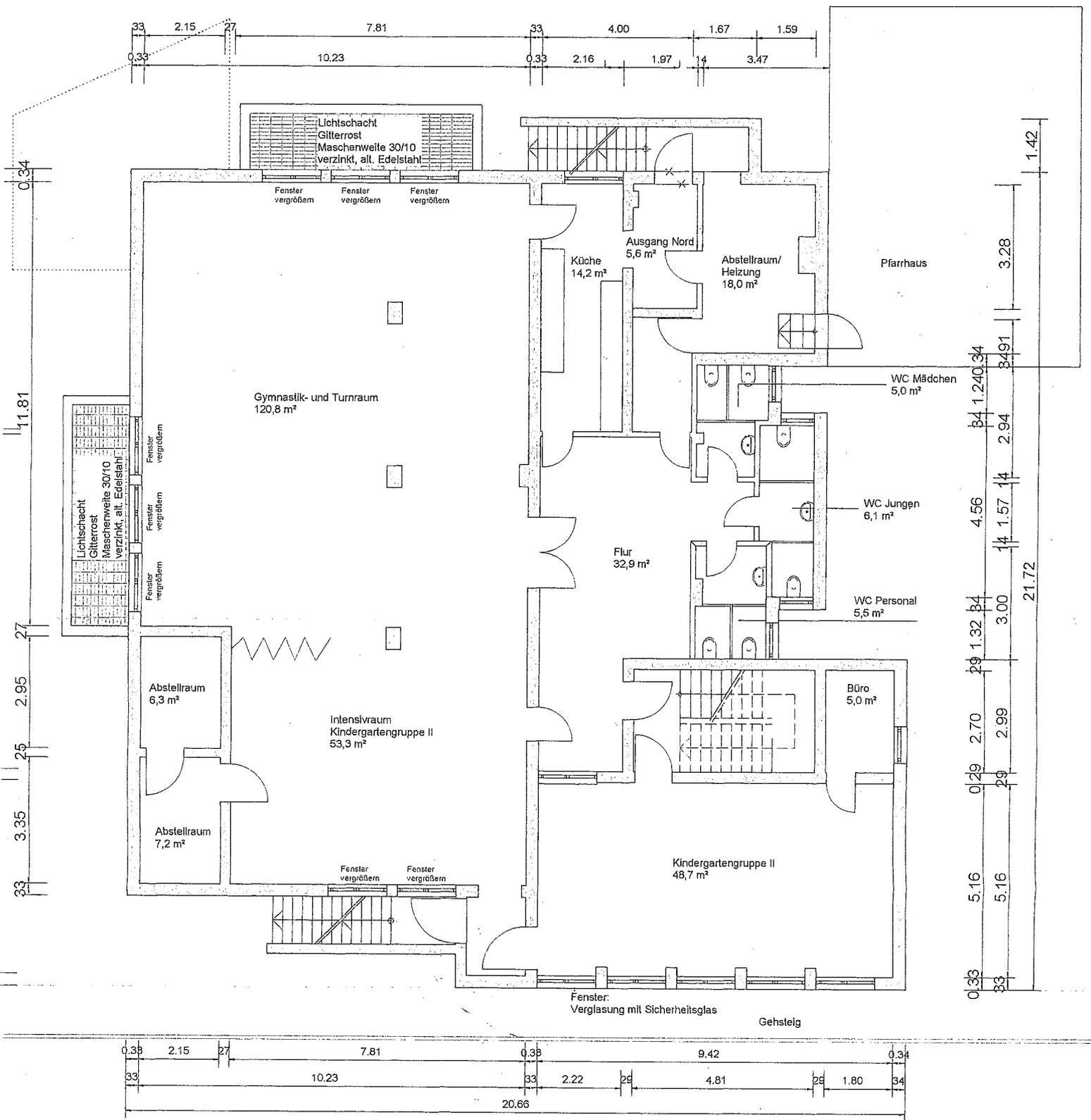
Pater Eduard Sebald, Pfarrer



Karl Wein, Kirchenpfleger



**Erdgeschoss**



**Untergeschoss**